

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2005-05-23

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Telefon: 545-2970

**Antrag
Drucksache Nr.**

00629/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Bürgergesellschaften Solaranlagen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Gründung von Bürgergesellschaften zu ermöglichen, die Solaranlagen u. a. auf kommunalen und öffentlichen Gebäuden finanzieren.

Begründung

Das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) bringt Ökologie auf einen Nenner. Die Installation und Betreuung von Solaranlagen, jeweils montiert und gebaut durch regionale Klein-Unternehmen, wird ermöglicht durch die Zurverfügungstellung von geeigneten Dachflächen kommunaler oder sonstiger öffentlicher Gebäuden. Die Finanzierung dieser Fotovoltaik-Anlagen wird über Anteilszeichnungen und über die Banken gewährleistet. Das Geschäft ist risikolos, da das EEG hohe, quasi kostendeckende Einspeisungsvergütungen gesetzlich garantiert. Unter Mitwirkung der SWS kann damit in kurzer Zeit Schwerin zu einer Solar-Stadt avancieren.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender